

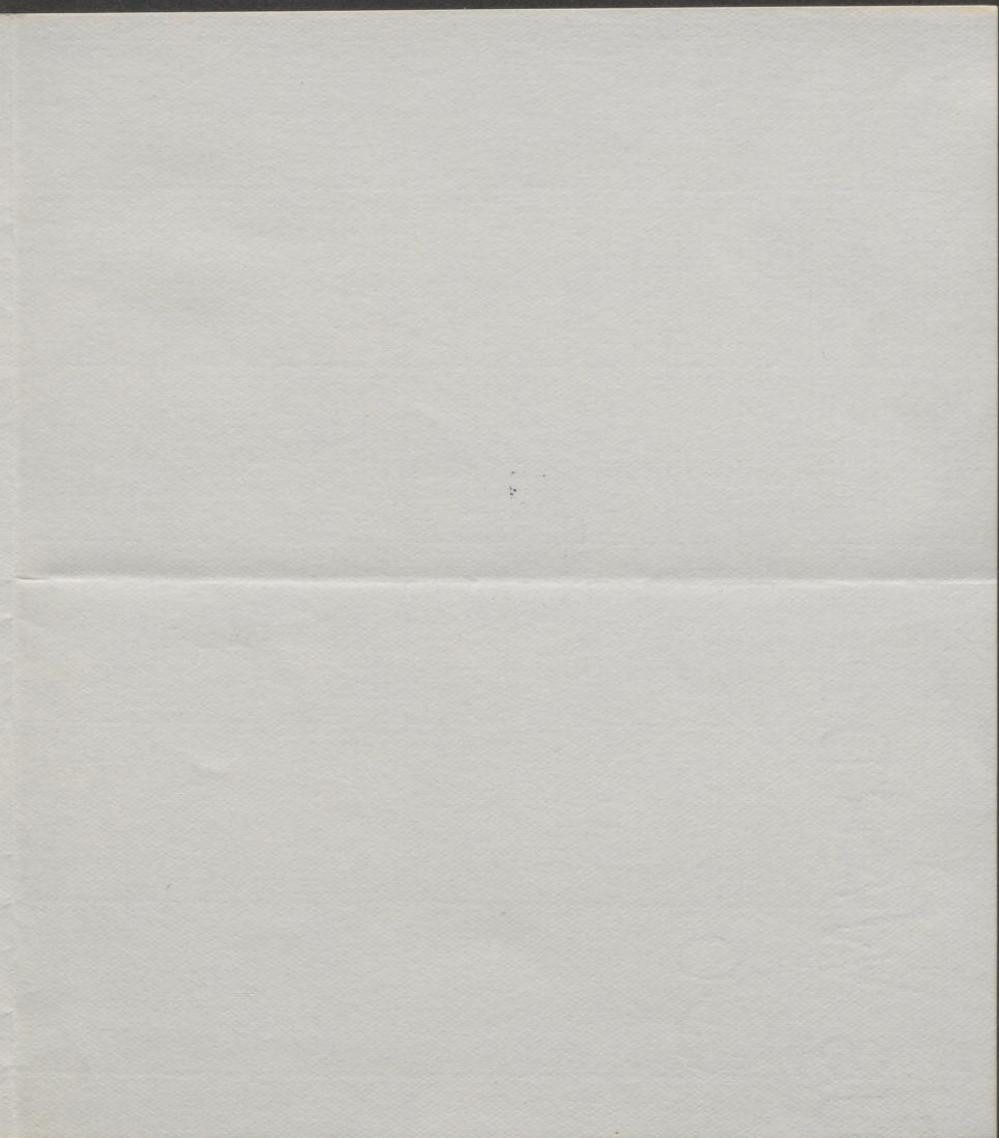


Hochverehrter Herr!

So eben habe ich an meine
Nichte geschrieben und sie zur
Geduld ermahnt. Sie weiß sehr
gut daß die „Deutsche Dichtung“
nur „Staffa“ bringen wird.

Von gannern Herren wünsche
ich Ihrer gelägigen Arbeit das beste
Gedeihen. In wahrer Ergebenheit m.H.





Eber-Aschenbuch